

## **Aus der Beerdigungsrede von Pf. Hanke, 24.6.2002**

Pfarrer Hanke lässt Hans Hinkel sprechen:

„...Mein Gott, ich musste auch durch verlorene Schlachten und Bombennächte, durch bedrohliche Operationen im Luftschutzkeller, über Straßen der Hungersnot, durch Abgründe der Angst vor undurchsichtigen Parteimaßnahmen und Stasimethoden – doch Du, Herr, hast stets mein Schicksal regieret und deine Hand war über mir, dass ich nicht hochmütig wurde bei Erfolgen, dass ich nicht verzagte in Ängsten ...und als ich von meiner Schule gehen musste und mein Chor vergessen werden sollte...

Deine Hand, Herr, war über mir als meine beiden Hände zerschossen wurden, nicht mehr zu gebrauchen fürs Musikstudium oder um ein Instrument zu spielen.

Da liebst Du mich entdecken, Herr, meine Hände sind doch noch etwas wert, ich kann dirigieren!

Und Flügel gab die Musik mir selbst und allen, die mitsangen.

Meine Hände konnten plötzlich wunderbare Töne aus den Kehlen hervorlocken, hervorzaubern – wie wunderbar!“

Pf. Hanke:

Auch die Visionen Hans Hinkels werden wir nicht vergessen, er hat's doch überall gesagt:

1. Wir brauchen ein Europa, das vereint ist. Es muss der Welt zeigen, dass es ohne Kriege geht. – Ja, Europa – weil es schon so viel mitgemacht hat. Und dieses Europa muss eine Seele haben: den christlichen Glauben! Europa wird christlich sein – oder es wird nicht sein.
2. Unsere Frauen sollen sich doch freuen und es als ihre schönsten Aufgaben unter ihren vielfältigen Fähigkeiten sehen, Kindern das Leben zu schenken und stolz darauf sein, dass sie das können! Wir Männer können das nicht. Und dazu soll die Gesellschaft sie ermutigen, ihre Leistungen anerkennen durch ein Muttergehalt und Familienwahlrecht.
3. Das C-Haus ist als schulische Bildungsstätte errichtet worden. Es muss doch einen Weg geben, das Haus dafür wieder zu nutzen. Bildung wird doch wieder groß geschrieben, im schönen Haus macht Lernen Freude. Noch am Abend vor seinem Tod war ihm das ein innerstes Anliegen. Er sagte: „Es **muss** einen Weg geben und es **wird** einen Weg geben!“